

Neues aus Afrika vom Projekt „Désiré“ von Pater Julien



Seifen- produktion

von
Josef Bauer



Pater Julien hat mit seinem Team im Rahmen des Projektes „Désiré“, das zur **Entwicklung der Landwirtschaft und der Förderung der Berufsausbildung** dient, eine neue wirtschaftliche Aktivität aufgebaut: **Inbetriebnahme einer Seifenproduktionsanlage.**

1. Folgende Ziele werden angestrebt:

- a) eine ertragsgenerierende Einheit zur langfristigen Selbstfinanzierung des Projektes „Désiré“ zu betreiben.
- b) der ländlichen Bevölkerung Qualitätsprodukte für die Körper- und Haushaltshygiene anzubieten.
- c) mit der Produktion und dem Verkauf von Seifen Beschäftigungs- und Einkommensmöglichkeiten, vor allem für (arbeitslose) Frauen, zu schaffen: u. a. werden 50 Frauen in Kinshasa und 200 Frauen in ländlichen Gebieten als Seifenverkäuferinnen eingesetzt.
- d) Erweiterung der lokalen Palmölproduktion durch Landwirte, die als Zu-

lieferanten ausgewählt werden.

- e) Mitgliedschaft aller in der Produktion und der Vermarktung Tätigen in einem Spar- und Mikrokreditverein, um eine gemeinsame Entwicklung zu gewährleisten.

2. Warum in Seife investieren?

Seife ist ein Produkt, das jeder für die persönliche Hygiene und alle Arten von Reinigungsarbeiten verwendet. Aufgrund des Mangels an Geschäften und Supermärkten ist die Nachfrage in Städten und ländlichen Gebieten stark, weil diese Gebiete sehr schwer zugänglich sind.



Darüber hinaus soll mit der Eigenproduktion gegen die starke Präsenz von minderwertigen Seifenprodukten, die von asiatischen Firmen vermarktet werden, angekämpft werden.

Es werden verschiedene Arten von Seifen hergestellt: Hartseifen, Flüssigseifen und Pulverseifen; und für verschiedene Zwecke: Toiletten-, Haushalts- und Reinigungsseifen.

Sie werden mit mehreren Zusatzstoffen, wie Kokosöl, Avocado-Öl, Ingwer, Milch, Moringa, Honig, hergestellt.

3. Herkunft der Rohstoffe

- Palmöl und Palmkernöl werden von Landwirten aus der Umgebung von Kinshasa hergestellt und geliefert.
- Natronlauge, Parfüme und andere Zusatzstoffe werden von europäischen Vertiefungsfirmen mit Sitz in Kinshasa oder auf den lokalen Märkten (Honig, Ingwer, Moringa, Milch) gekauft.



4. Projektstartkosten:

- Gesamtkosten in der Höhe von 20.500 USD
Kosten u.a. für die Investitionsausrüstung
- 1 automatische Seifenpresse: 6500 USD
 - 2 Mixer: 1.000 USD
 - 2 Ölpresen: 1900 USD
 - Verschiedene Utensilien: 450 USD
 - Siegelmaschine: 250 USD
 - Möbel, Tische und Regale: 1350 USD
 - Laptop, Drucker, Verbrauchsmaterial: 750 USD
 - Installationsgebühr: 300 USD

5. Erwartete Ergebnisse und Rentabilität

a) monatliche Einnahmen:

- Mit 5.000 Litern Palmöl und der angestrebten Produktion von 100.000 Seifenstücken pro Monat:
- 250 Frauen verkaufen jeweils 400 Seifen pro Monat.
- Erwarteter Umsatz: 100.000 x 0,148 USD = 14.800 USD

b) Monatliche Ausgaben:

- Die monatlichen Kosten für Rohmaterial, Personal und Betrieb (z.B. Strom) belaufen sich auf ungefähr 10.500 USD.

Die Seifenproduktion erbringt somit jeden Monat ca. 4.000 US-Dollar an Einnahmen-Überschuss.

3. Begünstigte

- Die Palmölproduzenten als Zulieferanten können ihre Produktion und ihren Umsatz erhöhen.

Sie bekommen zusätzlich 2 Ölpresen zur Verfügung gestellt.

- Die Seifenverkäuferinnen erhalten einen Bonus von 20 % ihres Umsatzes.

- Die Einnahmen-Überschüsse aus der Seifenproduktion werden für
 - die Wartung von Geräten und
 - die Unterstützung von anderen Désiré-Projekten (Berufsausbildung, Pharmazie, Landwirtschaft, Förderung des Unternehmertums) verwendet.



INITIATIVE „500 Euro in 4 Jahren“:

Die Kirchenverwaltung von St. Paul ist in Vorleistung gegangen und hat die Projektkosten in der Höhe von 20.500 USD (vorfinanziert. Mit der Initiative „500 Euro in 4 Jahren“ soll ein Teil dieser Vorfinanzierung über Spenden abgedeckt werden.

Wer sich dieser Initiative anschließen möchte, d.h. 4 Jahre lang einen jährlichen Spendenbetrag von 125 EUR überweisen, wendet sich bitte an Josef Bauer,
Tel. 0176 87293750 oder per E-Mail an zeise-bauer@web.de, um das Formular mit den entsprechenden Bankdaten für die Überweisungen anzufordern.

Das Initiativeformular kann auch von der Homepage des Pfarrverbandes heruntergeladen werden.

Hinweis: Für jede Spende wird eine Spendenbestätigung ausgestellt, sodass sie in der Einkommens-Steuererklärung geltend gemacht werden kann!

PS: Die Seifenproduktion hat schon begonnen! Siehe die Fotos.



BEITRITTSERKLÄRUNG ZUR AKTION „500 Euro in 4 Jahren“

Ja, ich unterstütze das **Projekt „Seifenproduktion“ von P. Julien** (siehe Anlage) mit **insgesamt € 500,-** und überweise die **4 Jahresraten von jeweils € 125,-** an folgenden Terminen:

1. Rate innerhalb von 3 Monaten nach Unterschrift
2. Rate zum 1. Juli 2025 / 3. Rate zum 1. Juli 2026 / 4. Rate zum 1. Juli 2027

Hinweis: Sie können den Gesamtbetrag auch in einem kürzeren Zeitraum - mit entsprechend höherem Jahresbetrag - einbezahlen.

Vorname und Name:

Anschrift (PLZ, Ort, Straße):

(Mobil)Telnr. / E-Mail-Adresse:

BANKDATEN für die Überweisung:

Empfänger: Kath. Kirchenstiftung St. Paul

IBAN: DE94 7509 0300 0002 1447 51

BIC: GENODEF1M05

Verwendungszweck: "Spendeninitiative zum Erhalt der Kirche St. Paul"

Bemerkungen:

Die Kirchenverwaltung von St. Paul ist in Vorleistung gegangen und hat die Projektkosten in der Höhe von 20.000 EUR (vor)finanziert. Mit der Initiative „500 Euro in 4 Jahren“ soll ein Teil dieser Vorfinanzierung über diese Spendenaktion abgedeckt werden.

Deswegen bitte sich nicht vom angegebenen Verwendungszweck verunsichern lassen!

Für jede Spende wird eine **Spendenbestätigung** ausgestellt, sodass die Spende in der Einkommens-Steuererklärung geltend gemacht werden kann!

Datum und Unterschrift

Zurück an Josef Bauer, 80686 München, Hansastr.6/ zeise-bauer@web.de / 0176 87293750
oder in der jeweiligen Sakristei beim Mesner/in abgeben.